



Geflügelzüchter: Kurt Krösche aus Heiligendorf sorgt sich um die Zukunft der Vereinsarbeit, weil Kleintierhaltung in vielen Wohngebieten verboten ist. Foto: Manfred Hensel

Züchter sterben aus: Kein Platz für Kleintiere

Verein schlägt Alarm: Haltungsverbot in Baugebieten

Heiligendorf (htz). Wolfsburgs Geflügelzüchter schlagen Alarm. Weil die Stadt in neuen Wohngebieten Kleintierhaltung verbietet, werden die Züchter verdrängt und finden keinen Nachwuchs mehr. „Irgendwann stirbt die Geflügelzucht aus“, warnt Kurt Krösche vom Geflügelzuchtverein (GVZ) Fallersleben und Umgebung.

Der Heiligendorfer erlebt es gerade bei den Planungen des Wohngebiets Hasenmorgen. „Dort ist kein Platz für

Geflügelzucht und so ist es gang und gäbe in jedem neuen Baugebiet, das in Wolfsburg erschlossen wird“, sagt Krösche. Die Folgen dieser Praxis sind für die Geflügelzüchter auf lange Sicht dramatisch. In die neuen Wohngebiete ziehen junge Familien, deren Kinder keine Möglichkeit haben, an das Hobby herangeführt zu werden. „Irgendwann verschwinden nicht nur die Vereine, sondern auch die Tiere, die wir vor dem Aussterben bewahren“, so Krösche.

Die Stadt sieht für die Ge-

flügelzüchter keinen Platz in Wohngebieten. „Erfahrungsgemäß kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen Nachbarn“, sagt Stadtsprecher Ralf Schmidt. Um dies zu vermeiden, werde die Kleintierhaltung durch den Bebauungsplan ausgeschlossen.

Kurt Krösche hat Verständnis für diese Bedenken, hält aber einen Kompromiss für möglich: „Man muss ja nicht mitten im Baugebiet Geflügelzucht betreiben, aber einige Plätze am Rande wären wohl zu verkraften.“